

BR - NEWS



Ausgabe 107 | Oktober 2021

Ein Haus mit viel(en) Geschichte(n)

BR-Kultur-Reisen-Sommer

LKH goes Crux Lauf



130 JAHRE
LKH VILLACH



Stroitz Thomas Ing.,
Radiologietechnologe, RZI-Unf.Rö

Mika Daniela,
Operationsassistentin, Gyn-OP

Petrovic Janja,
Handwerklicher Hilfsdienst,
Med.Abt.-Stat.Ber

Zeljezic Ramona,
Handwerklicher Hilfsdienst,
Med. Abt.-Stat.Ber

Bechtold Paul,
DGKP, Anäst.-Int.B Stat

Brandstätter Angelika,
DGKG, Med.Abt.-Stat.B

Arich Julia,
Handwerklicher Hilfsdienst, RZI,

Suppersberger Annemarie,
Physiotherapeutin,
Therap. Dienste

Müller Anna,
Ergotherapeutin, Therap. Dienste

Bogensberger Anna,
FH PT, Therap. Dienste

Filzmaier Fabian,
Sonstiges Personal, Pt. Transp.

Huber Elena,
DGKP, AG/R-Remob.

Fischer Julia,
DGKP, Med.Abt.-Int.

**Wernisch-Pozewaunig
Christine Mag.,**
Klinische Psychologin,
Psychol. Dienst

Czyz Mario,
DGKP, Psy-Stat. E

Lepuschitz Erhard,
Sonstiges Personal, Pat. Transp.

Maricic Mila,
Handwerklicher Hilfsdienst,
Med.Abt.-Dia.

Marijan Mate Dr.,
Arzt in Basisausbildung, Chir. Allg.

Rauter Nico Dr.,
Arzt in Basisausbildung,
UChir.-Allg.

Obereder Franz Mag. FH.,
Gehobener Verwaltungsdienst,
Techn. Abt./FM

Kronberger Kerstin,
Biomedizinische Analytikerin,
ZLabor

Torta Natalie,
Biomedizinische Analytikerin,
ZLabor

Kromp Manuela,
Handwerklicher Hilfsdienst,
UChir-Amb

Brandusa Laura,
Handwerklicher Hilfsdienst,
UChir-Amb

Lasisz Lisa Dr.,
Ärztin in Ausbildung zur
Allgemeinmedizin, AG/R-Remob

Putz Shirin Christina,
Handwerklicher Hilfsdienst,
Med. Abt.-StatBer

Rassinger Melissa,
Pharmazeutisch-kaufmännische
Assistentin, Apo

Pfeifer Jacqueline,
Handwerklicher Hilfsdienst,
Kdr/Jgd.-StatBer

Foith Petra,
Biomedizinische Analytikerin,
Patho.-Zentral

Druck Christina Dr.,
Assistenzärztin, Med.Abt.-Allg

Burgstaller Anna Sophia,
Biomedizinische Analytikerin,
Zlabor

Santer Pia Dr.,
Ärztin in Basisausbildung,
Chir. Allg

Ulbing Inga,
Physiotherapeutin, Therap.
Dienste

Kazianka Martina,
Handwerklicher Hilfsdienst,
Zentralküche

Krusch Katrin,
DGKP, Med.Abt.-Int.

Schaller Bettina,
Handwerklicher Hilfsdienst,
Wäscheversorgung

Achatz Ralph,
OP-Assistent, Z-OP-Chir

Chyba Miriam BSc,
Biomedizinische Analytikerin,
Patho-Zentral

**Zammernig-Pressinger
Helga Ulrike,**
Pflegeassistentin, Chr.Kr.-StatBer

Miliotis Christian Ing.,
Technischer Fachdienst,
Techn.Abt./FM

Novak Christina,
Abteilungssekretärin, UChir-Amb.

Spitzer Annalena,
Pflegeassistentin, Neuro/P-Stat.

Grünwald Verena Dr.,
Fachärztin, Anäst.-Int.BStat.

Abdulkadyrova Alfatu,
Handwerklicher Hilfsdienst,
Anäst-Int.BStat

Dorn Michaela,
Pflegefachassistentin, Psy-Stat E

Sereinig Nadine,
DGKP, Med.Abt.-Stat.C

Jakopitsch Martina,
Abteilungssekretärin, RZI

Biocina Melanie,
Ordinationsassistentin,
Neuro/P-Amb

Gelbmann Leon,
Lehrling, Verw.Ltg.

Walzer Emmelies,
Handwerklicher Hilfsdienst,
Med. Abt.-Stat.Ber

Winkler Sandra,
Magazineurin, Z-Mag.

Wigoschnig Margarete Dr.,
Oberärztin, Kdr./Jgd.-Allg.

Gstaltner Gerhard,
DGKP, Med.Abt.-Dia

> Auf ein Wort <



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich hoffe, Sie hatten Gelegenheit, Ihren wohlverdienten Urlaub zu genießen und konnten ein wenig Abstand von allen beruflichen Herausforderungen gewinnen?

Unsererseits haben wir versucht, allen Dienstleistenden mit der **Eisaktion im Juli** ein wenig Abkühlung in den heißen Arbeitstag zu bringen. Auch wenn es kaum zu glauben ist, kann man mit über 4000 Stück Eisspezialitäten inkl. Füllen diverser Kühlschränke nur schwerlich alle Arbeitenden erreichen. Wir haben aber aus thermischen Gründen darauf verzichtet, Ihnen den Leckerbissen auf dem Postweg persönlich zu schicken - getragen von der Hoffnung, dass bei der Verteilung die anwesenden Kolleginnen und Kollegen auch an ihre gerade beschäftigten Kolleginnen und Kollegen gedacht haben.

Die **Super-Aktion** fand mit über 20.000 bestellten Superkarten sehr großen Anklang und zeigte eindrucksvoll, wie groß die Wertschätzung untereinander ist. Davon wurden 2.585 in Verköstigungs-Gutscheine für das Gemeinschaftshaus umgetauscht, 6.180 in Villach-City-Gutscheine und 1.728

in Genuss-Geschenke aus der Region. Dieses Dankeschön an Sie ist mehr als berechtigt, wenn man nebst der von so vielen erbrachten Leistung auch noch berücksichtigt, dass es mit ihrem Zutun gelungen ist, den **European Hand Hygiene Excellence Award 2021** der WHO als erstes Krankenhaus in Österreich zu erhalten. Ein seit Jahren gut aufgestelltes Projekt, das dank der Unterstützung vieler Kolleginnen und Kollegen einen besonderen Preis einbrachte.

Auch in dieser Ausgabe lesbar war der Aufruf des „Green Teams“, **Innovationen zum Umweltschutz und zur Nachhaltigkeit im LKH Villach** einzubringen, ein großer Erfolg. Herzliche Gratulation allen, die bei der Verlosung auch noch das Glück zur Seite hatten, ihren Vorschlag in einen Gewinn verwandeln zu können. Der Hauptgewinn war ein KTM-Bike, gesponsert vom Betriebsrat.

Lediglich vom geplanten großen **KABEG-Mitarbeiter-Danke-Fest** mussten wir leider Abstand nehmen. Wir hoffen, dass es 2022 klappt und halten an dem Gedanken fest, einmal gemeinsam mit Angehörigen ein Fest für unser aller Leistungen im öffentli-

chen Dienst zu feiern - vom Gailtal bis ins Lavanttal. Die Häuser haben eben in dieser Zeit der Pandemie gezeigt, dass sie die Versorgung der Kärntnerinnen und Kärntner großschreiben und mit ihrem Einsatz sicherstellen.

Direktorium und BR hatten auch vor, die **130 Jahre LKH Villach** mit einem Fest am ganzen Gelände zu feiern. Nach all den Absagen wollten wir die Gelegenheit nutzen, im Zuge dessen Danke zu sagen. Leider war uns dies nicht möglich. Bedanken wollten wir uns dennoch und so haben wir uns entschlossen, Sie in der „Jubiläumswoche“ zumindest kulinarisch einzuladen.

Der versprochene **Covid-Bonus** seitens des Bundes konnte bisher noch in keinem Bundesland umgesetzt werden, da die bestehende Verordnung noch zu viele Fragen offenlässt, u.a. dass Berufsgruppen unberücksichtigt bleiben, welche ebenso in der Pandemie ihre erhöhte Leistung eingebracht haben. Es bleibt zu hoffen, dass es dahingehend ehe baldig zu einer Umsetzung kommt.

Aufgrund des **neuen Gehalts-schemas im Verwaltungsbereich** ist es notwendig geworden, KABEG-intern ein erweitertes Angebot der Verwaltungsdienstprüfung anzubieten. Diese Prüfung soll Kolleginnen und Kollegen, für welche sich ein Umstieg in das neue Schema keinesfalls lohnt, ermöglichen, zumindest eine Gehaltsvorrückung von 2 Gehaltsstufen zu erlangen.

Dank der neuen **BR-App** haben viele Kolleginnen und Kollegen die zahlreichen BR-Aktionen zeitnah in Anspruch nehmen können und wir werden auch in Zukunft bemüht sein, Ihnen durch den Ausbau der Funktionen eine zeitgerechte Informationsplattform zu bieten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser mit Aktivitäten voll gespickten Ausgabe, Ihre



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gewerkschaft öffentlicher Dienst Sektion 9 (Gesundheitsgewerkschaft), Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt.
Für den Inhalt verantwortlich: Betriebsratsvorsitzende des LKH Villach, Waltraud Rohrer, Nikolaigasse 43, 9500 Villach.
Blattlinie: periodische Zeitschrift zur Information der MitarbeiterInnen des LKH Villach. **Redaktion:** BR-Stv. Michael Orasch, Christian Wiedenig,
Druck und Layout: Gerin Druck GmbH, 9501 Villach. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich und nach Bedarf zusätzlich.





Jubiläum 130 Jahre LKH Villach: Ein Haus mit viel(en) Geschichte(n)

Seit genau 130 Jahren begegnen sich in unserem Krankenhaus Menschen aus allen Lebensbereichen und Himmelsrichtungen. Ob Patienten, Besucher, Bedienstete oder in anderer Mission - sie alle erleben ihre ganz persönliche Geschichte. Anlässlich des Jubiläums einzelne davon heraus zu nehmen, wäre nie wertfrei. Daher folgt auf diesen vier Seiten der Versuch einer Geschichte über das Haus selbst.

Und diese Geschichte ist ein Spiegelbild wechselvoller Jahre. Im Ersten Weltkrieg gab es kaum das Nötigste. Im Zweiten Weltkrieg fielen 68 Bomben auf unsere Anstalt, ganze Abteilungen mussten evakuiert werden. Und zuletzt hat uns die Coronapandemie an die Grenzen der physischen und psychischen Belastbarkeit gebracht. Dagegen steht aber eine

äußerst positive, gedeihliche und dynamische Entwicklung, die auch unser Maßstab für die nächsten 130 Jahre sein sollte. Vor allem ist zu wünschen, dass das schon sprichwörtlich freundliche „Villacher Klima“ - die Bereitschaft nämlich, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen, zum Wohle der PatientInnen - auch weiterhin Bestand habe möge.

4. Oktober 1891

Die Wurzeln des „Krankenhauswesens“ der Stadt Villach reichen zwar bis in das 13. Jahrhundert zurück, das öffentliche Krankenhaus gibt es in der Draustadt jedoch erst seit 130 Jahren, ganz genau seit dem 4. Oktober 1891. Niemand konnte damals wohl ahnen, welche Entwicklung dieser Einrichtung im Dienste der Kärntner Bevölkerung bevorstehen würde. Inzwischen ist das LKH Villach als Leitspital der Versorgungsregion West das zweitgrößte Krankenhaus im Land und somit ein Eckpfeiler in Kärntens Gesundheitswesen. Seine Betreiberin die KABEG ist stets bemüht, dem Personal optimale Ar-



beitsbedingungen zu bieten, um der Bevölkerung die bestmögliche medizinische Versorgung garantieren zu können. Ziel sind zufriedene PatientInnen und MitarbeiterInnen.

Von 100 auf 600 Betten

Mit der Versechsfachung an stationären Unterbringungsmöglichkeiten und dem erheblichen Anstieg an ambulanten Versorgungseinrichtungen ist das LKH Villach heute mit knapp 2.000 Bediensteten ein modernster Dienstleistungsgrößbetrieb, der sich

mit unzähligen Baumaßnahmen immer bei laufendem Betrieb für die künftigen medizinisch-technischen Entwicklungen rüstet und seine Infrastruktur nach den Gesichtspunkten moderner Versorgung und Betreuung optimiert. Als zweitgrößter Arbeitgeber Villachs sorgt unser Haus aber auch für enorme regionale Wertschöpfung in vielen Wirtschaftsbereichen.

Rund 260.000 Patienten wurden im Jahr 2018 (vor Corona)



behandelt, davon 32.000 stationär und 228.000 ambulant. 11 Abteilungen und 4 Institute befinden sich im Landeskrankenhaus Villach mit derzeit 588 Betten. 1984 wurde die erste, 1990 die zweite und 1997 die dritte Baustufe fertiggestellt. Im Jahr 1997 wurden außerdem der Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach des Landeskrankenhauses Villach und die neugestaltete Krankenhauskapelle eröffnet. Aktuell wird seit Sommer 2017 am Großprojekt „Neustrukturierung Baustufe 1“ ge-



RADO
SWITZERLAND

MASTER OF MATERIALS

DISCOVER AND FEEL
THE RADO HIGH-TECH CERAMIC DIFFERENCE!

FEEL IT
CAPTAIN COOK HIGH-TECH CERAMIC

SCHÜTZLHOFFER WIDMANNGASSE 42 • 0 4242 237 47 13
JUWELIER A-9500 VILLACH • SCHUETZLHOFFER.AT



arbeitet, wobei bereits Ende Juni 2021 die größte Baustufe mit der Übersiedelung von Teilen der Kinder- und Jugendheilkunde sowie der Inneren Medizin abgeschlossen wurde. Mit der Fertigstellung der Psychiatrie und damit des gesamten Projektes Ende dieses Jahres wird ein weiterer wesentlicher Meilenstein in der Entwicklung des LKH Villach abgeschlossen sein.

Jubiläumswoche statt Jubiläumsfeier

Der entscheidende Faktor für die hohe Versorgungsqualität und die

stetige Weiterentwicklung unseres Hauses sind aber seine MitarbeiterInnen. Ihnen gilt auch hier der ganz besondere Dank. Die kollegiale Führung des Hauses (Direktoren & Betriebsrat) bedankte sich anstatt mit einer Jubiläumsfeier - die pandemiebedingt leider nicht möglich war - mit einer Jubiläumswoche und lud alle Bediensteten vom 20. bis 24. September zur Verköstigung von 11 bis 21 Uhr ins Gemeinschaftshaus ein. Mit Unterstützung aus der Zentralküche und vielen freiwilligen HelferInnen hat das Team vom Gemeinschaftshaus für bis zu 300

Personen täglich ausgekocht und ausgeschenkt. Dank, Lob und Anerkennung für diesen Kraftakt.

Umwelt im Blickfeld

Das LKH Villach setzt sich schon seit vielen Jahren aktiv für den Umweltschutz ein und wurde schon mehrfach zertifiziert (EMAS VO) und ausgezeichnet (Umweltpreis der Stadt Villach). Ein „Green Team“, bestehend aus Mitarbeitern aller Berufsgruppen (Medizin, Pflege, Verwaltung, setzt Maßnahmen und Ideen in den Bereichen Umwelt/Umweltschutz, Nachhaltigkeit, erneuerbare



Energien, Abfallwirtschaft, u.ä. um. Diesen Sommer fand ein Ideenwettbewerb zum Thema „Was können wir im LKH Villach für die Umwelt tun?“ statt, an dem sehr viele Mitarbeiter mit ausgezeichneten Vorschlägen teilgenommen haben. Einzelne der Ideen sind bereits in Umsetzung. Eine Verlosung unter allen namentlich eingesendeten Vorschlägen fand im Rahmen der Jubiläumswoche statt und es wurden zwei Kisten Wein aus der Südsteiermark, drei Geschenkkörbe mit Kärntner Schmankalan und ein Fahrrad (Foto) an die glücklichen Gewinner übergeben. Unser Haus mit all seinen Menschen, die sich in ihm begegnen, schreibt also täglich neu(e) Geschichte(n). In diesem Sinne: Alles Gute für die nächsten 130 Jahre!



LKH-MITARBEITERAKTION

WINTERPAKET GRATIS

bei allen **Werkstatt-Reparaturen*** über € 200,-

- ✓ SCHEIBENFROSTSCHUTZ
- ✓ ENTEISER-SPRAY
- ✓ MIKROFASERTUCH
- ✓ WINTERMÜTZE
- ✓ SCHNEEBESEN / EISKRATZER
- ✓ SCHLAUCHSCHAL
- ✓ FRONTSCHIEBENABDECKUNG

Nicht gültig bei Versicherungsschäden.



*gültig Oktober – Dezember 2021 Nur mit Mitarbeiter/-innenausweis. Solange der Vorrat reicht.



Wir sind anders
Ossiacher Zeile 50,
Tel. 04242 / 251 51

Ein traumhafter BR-Kultur-Reisen-Sommer



Heuer war die Freude besonders groß, endlich wieder unsere geplanten Kulturreisen durchführen zu können. Denn die Covid-bedingten Absagen in letzter Zeit waren für alle betrüblich. So konnten die beiden Burgenland-Reisen Mörbisch Light und Mörbisch Kultur entgegen aller Wetterprognosen (Hitze und Regen) doch mit vollständigen Auführungen genossen werden und in Salzburg war es zwar wieder einmal indoor, aber dafür mit einem Jedermann, den sicher noch nicht jedermann so erlebt hat. Neu ist, dass ab heuer alle drei Reisen im Juli stattfinden und vor der Abreise zum ausgiebigen Frühstück ins Gemeinschaftshaus eingeladen wird.

Somewhere Nessun Dorma

Als Rahmenprogramm bei den beiden Mörbisch-Reisen standen heuer der Biohof Labonca, eine Schifffahrt am Neusiedlersee, ein Besuch am Markt der Erde, 2 Weinverkostungen, ein E-Man-Konzert sowie das Museum Liaunig am Plan. Ebenso

abwechslungsreich und kreativ waren auch die Inszenierungen des Musicals West Side Story bei den Seefestspielen Mörbisch und der Oper Turandot im Römersteinbruch St. Margarethen. Die 80 Reisenden waren sichtlich begeistert von den heurigen Burgenland-Reisen.



Jedermann

Mit einer Greifvogelschau auf der Erlebnisburg Hohenwerfen als ersten Stopp begann die heurige Salzburg-Reise. Geistig mit einem Einführungsvortrag und kulinarisch mit einem Grillabend gestärkt ging es dann zur neuen „art“ der Inszenie-

rung des heurigen Jedermanns. Da diese großen Anklang fand, haben wir uns entschlossen, die anfangs einmalig geplante Jedermann-Reise auch nächstes Jahr zum dritten Mal durchzuführen, da wieder derselbe Regisseur und dieselben Schauspieler zu sehen sein werden.



Kultur zum Top-Preis

Der Betriebsrat unterstützt seine Kulturreisen(den) großzügig, um den Erfahrungsaustausch auch außerhalb der Arbeitswelt zu fördern. Die Termine für Juli 2022 sind bereits fixiert. Mörbisch Light vom 15. bis 17. Juli, Mörbisch Kultur vom 21. bis 23. Juli und Jedermann am 29. und 30. Juli. Die Hotels sind reserviert, die Karten gekauft. Reservierungen bitte im BR-Büro.



Der ÖBV Unfallschutz

Wir machen den Unfallschutz für Sie bezahlbar:

Denn Ihr Lächeln liegt uns am Herzen.

Nähere Infos auf www.unfallschutz.at

- > Flexible Lösungen für jede Lebensphase
- > Leistungen als Bausteine individuell wählbar
- > Bis zu 600 % Leistung bei dauernder Invalidität



Ihr Ansprechpartner:
Julian Seelack
 ÖBV Berater
 Tel: 0664/416 47 63
julian.seelack@oebv.com
www.oebv.com

Weitere Produktinformationen finden Sie in den Basisinformationsblättern unter www.oebv.com/bib.

Zum Glück gibt's die ÖBV.



LKH Villach goes Crux Lauf

Team Building at its best! Das Team „die Aufschneider“ vom Institut für klinische Pathologie und Molekularbiologie mit einem Labor für Mikrobiologie und das Team „Neuro A“ haben mit Unterstützung von Betriebsrat und Direktorium das LKH Villach beim heurigen Crux Lauf vertreten. Einige Hindernisse galt es schon im Vorfeld zu bewältigen, reduzierten sich die beiden Teams wegen Krankheit kurz vor dem Starttermin auf ein Minimum, was mit familiärer Verstärkung aber ausgeglichen werden konnte. Mit Teamgeist, Schweiß, Anstrengung und Durchhaltevermögen kämpften sich die beiden 6-köpfigen Teams durch 5 Kilometer Laufstrecke unterbrochen von Hindernissen mit

Wasser, Schlamm und Strom, bevor sie sich am Rathausplatz todesmutig die „Monsterwasserrutsche“ hinunterwarfen. Und wie beim Arbeitsplatz unterstützten sich die beiden Teams auch untereinander - und zwar mental und bei den Hindernissen selbst - mit der Erfahrung vom Team „Neuro A“, das heuer bereits zum zweiten Mal teilnahm. Mit Platz 32 und 37 wurde das heurige Motto „Dabei sein ist alles“ für nächstes Jahr in „Schauen wir, was noch möglich ist“ umgeändert (-: Unter dem Strich bleibt eine Erinnerung an einen wunderschönen und aufregenden gemeinsamen Tag mit viel Teamwork und Sport und dem ein oder anderen Wehwechen, das uns sicher noch einige Zeit begleiten wird.



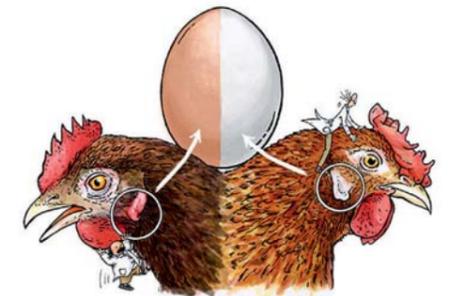
Hätten Sie gewusst, dass...?

... es von der Zucht bis zum Legebetrieb hochspezialisierte Betriebe gibt?

- 1. Basiszucht:** Sie liegt heute in der Hand weniger kommerzieller Zuchtunternehmen. Diese erzeugen die Elterntierküken und verkaufen diese an die Vermehrungsbetriebe.
- 2. Vermehrungsbetrieb:** Hier wachsen die Elterntierküken auf. Hähne und Hennen werden kombiniert, sodass befruchtete Eier entstehen, die an die Brütereien verkauft werden.
- 3. Brütereien:** Hier werden die befruchteten Eier der Elterntiere innerhalb von drei Wochen ausgebrütet. Die weiblichen Küken – die späteren Legehennen – werden an die Aufzuchtbetriebe geliefert. Die männlichen Küken werden, weil sie für die Geflügelmast unwirtschaftlich sind, getötet.
- 4. Junghennenaufzucht:** Die Küken werden hier bis zu einem Alter von etwa fünf Monaten großgezogen. Kurz vor der ersten Eiablage werden sie an den Legebetrieb ausgeliefert.
- 5. Legebetrieb:** Hier werden die Legehennen für einen Zeitraum von 12 bis 14 Monaten für die eigentliche Eierzeugung genutzt.

... durch die Fütterung der Legehennen mit pigmenthaltigen Futtermitteln oder pigmentierenden Carotinoiden die Eidotterfarbe beeinflusst werden kann? Ein hoher Carotinhalt bedingt eine kräftigere Dotterfärbung. Doch die Färbung sagt nichts über den Gesundheitswert aus: Ein besonders gelber oder orangefarbener Dotter ist also nicht gesünder als ein blasser. ... Junghennen im Legebetrieb im Alter von circa fünf Monaten mit der Eiablage beginnen? Den Höhepunkt der Legetätigkeit erreichen die Hennen im Alter von 6-7 Monaten. Die durchschnittliche Legeperiode einer Henne beträgt heute rund 12-14 Monate. ... damit Eierproduktion und Schalenqualität gleichmäßig hoch bleiben, künstliche Beleuchtung beziehungsweise künstliche Dunkelheit eingesetzt wird? Von Natur aus wäre die Eierproduktion im Frühjahr am höchsten. Mit zunehmender Dunkelheit würde im Winter die sogenannte „Mauser“ einsetzen. Während der Mauser legt ein Huhn nur noch wenige oder gar keine Eier mehr. Diesen Vorgang steuern

körper eigene Hormone. Das Angebot an Licht und Futter – wie es in der freien Natur anzutreffen wäre – spielt eine große Rolle, da es im Winter weniger eiweißreiches Futter und weniger Licht gibt. ... trotz aller Bemühungen in der Züchtung sich die Mauser nicht beliebig lange hinauszögern lässt? Deshalb nimmt man die Legehennen nach einem guten Jahr aus dem Produktionsprozess heraus und schlachtet sie. Sie werden als Suppenhühner vermarktet. ... Hühner ihr Futter mit dem Magen kauen, denn sie haben keine Zähne. Sie baden im Sand und nicht im Wasser und sie schlafen gerne auf Sitzstangen.



XXXLutz Die Nr. 1 in Villach

wo **W**innen wohnt



Besuchen Sie uns beim XXXLutz in Villach, Auenweg 3

Jetzt 24h online shoppen auf www.xxxlutz.at

Team Kahnbein



beim 16. Ready? Go! - Dragonboatcup

Als ein zusammengewürfeltes 20-köpfiges Team aus Ambulanz und OP der Unfallabteilung konnten wir am 21. August beim legendären Dragonboat-Wettkampf am Ossiacher See den 7. Platz erreichen. Das Ziel zur Förderung des Team-Buildings bedeutete in diesem Fall in erster Linie geradeaus zu fahren! Dies konnten wir trotz unterschiedlicher Auffassung und Meinungen auch zu 70% auch erreichen. Nächstes Jahr

wird die Gewichtsverteilung am Boot optimiert und unsere Rudertechnik synchronisiert. Liebe Gegner, macht euch auf etwas gefasst! Auf jeden Fall durften wir einen wundervollen, tollen, ereignisreichen Tag mit viel Spaß, Freude und Strapazen erleben. Wir danken dem Betriebsrat Michael Orasch für die Runde (an einem Sonntag!) und die Übernahme des Nenngeldes. Bis zum nächsten Jahr, Euer Team Kahnbein!



Fit für „daham“



und im Beruf



Zahngesunde Ernährung für Groß und Klein

Wieviele Stück Zähne sind zu putzen?

- Erwachsener 32
- Kinder 20
- Hund 42
- Katze 30
- Schaf 32
- Elefant 24

Sind Bakterien im Mund unsere Freunde?

Nein, eben nicht wenn es um unsere Zähne geht. Den Zucker aus unserer Nahrung wandeln diese in Säure um und das macht den Zahnschmelz kaputt. In weiterer Folge kann dann Karies entstehen...und das wollen wir natürlich nicht.

Schwarztee schmeckt nicht nur gut ☺

Schwarztee verfärbt die Zähne, liefert aber das Fluor, welches mit Kalzium das Kalziumfluorid bildet. Dieses macht einen Schutzfilm über unsere Zähne und damit sind diese resistenter gegen die Säureattacken.

Der Speichel, ein Schutzelixier für unsere Zähne!

Der Speichel enthält Calcium und Phosphor. Diese Mineralstoffe machen ein basisches Milieu und liefern somit die Bausteine für einen harten und gesunden Zahnschmelz.

Ist Birkenzucker (Xylit) die Lösung für unser Kariesproblem?

Schön, wenn's so einfach wäre, aber leider ist ja nicht nur der normale Zucker der Missetäter, sondern auch Honig, Ahornsirup, süßes Obst wie Banane, Trauben, Trockenobst und süße Getränke. Birkenzucker kann da also nur einen kleinen Teil abfedern.

Nuckelflaschen sind böse!

Das DAUERNUCKELN, gerade in der Nacht, halten junge Zähne nicht aus. Der Speichel bekommt nicht die Zeit, die er braucht, um den Zahnschmelz zu regenerieren. Karies im frühem Alter ist die logische Konsequenz.



Warum ist Essen in der Nacht so schlecht?

Unsere Speichelproduktion ist in der Nacht verringert, daher ist der Reparatureffekt schwächer. Ebenso ist der ganze Verdauungstrakt in der Nacht im Ruhemodus.

Warum ist ständiges Essen das Todesurteil für unsere Zähne?

Unsere Zähne benötigen den Speichel für einen gesunden Zahnschmelz. Wird der Speichel ständig in seiner Konzentration und Qualität durch Nahrung und Getränke verändert, steht er dem Zahnschmelz nicht in optimaler Form zur Verfügung. Also normale Hauptmahlzeiten und keine ständigen Zwischenmahlzeiten einnehmen!

Was macht ein Lebensmittel basisch?

Die Mineralstoffe

- Kalium
- Magnesium
- Calcium
- Natrium

machen ein Lebensmittel basisch.

Falsches Zähneputzen zerstört den Zahnschmelz.

Nach dem Essen sollte 30 Minuten nicht auf dem Zahnschmelz geputzt und gerubbelt werden. Dabei kann der durch die Säure aufgeweichte Zahnschmelz geschädigt werden.

Warum sind Milchprodukte doppelt gut?

Milchprodukte enthalten Calcium und Phosphat, welche einen basischen Effekt aufweisen. Und, wie ihr ja schon gelernt habt, sind es gerade diese Mineralstoffe, die unsere Zähne stärken und für einen gesunden Zahnschmelz unerlässlich sind.

Was haben Vollkornprodukte mit gesunden Zähnen zu tun?

Jeder kennt wohl das Essverhalten beim Vollkornbrot, dann das Schrot im Brot zwingt uns zum Kauen. Und das ist gut so, denn durch das Kauen entsteht eine mechanische Reinigung der Zähne. Ebenso ist durch ein intensives Kauen die Durchblutung gefördert und ein gut durchblutendes Gewebe ist mit allem gut versorgt.

Obst versus Gemüse?

Da ist Gemüse klar im Vorteil, denn Gemüse ist generell eher basisch, Obst eher sauer (und enthält viel Zucker).

Wie wird Obst zahngesund?

Mischt man Obst mit Joghurt, wird die Säure neutralisiert, also ist das selbst hergestellte zuckerfreie Fruchtjoghurt besser als Obst pur!

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.

Beim Reden trocknet die Mundhöhle aus, der Speichel bildet keinen Schutz und die Zähne leiden darunter. Daher ist Schweigen auch mal gut.



Fazit: Nicht nur der Zucker ist schlecht für unseren Zahnschmelz, sondern auch Fertigprodukte, Obst, Süßgetränke. Ebenso ist ständiges Essen und Trinken schädigend. Also kautintensives, zuckerfreies Essen mit 3 Stunden Pause zwischen den Mahlzeiten, das hält die Zähne fit.

And the European Hand Hygiene Excellence Award goes to LKH Villach

Mit der Nominierung des LKH Villach durch die Weltgesundheitsorganisation WHO im Juni 2021 war bereits ein sensationeller Meilenstein in der 130-jährigen Geschichte gelungen – und als dann das Ergebnis feststand war dies ein Riesenerfolg:

Das LKH Villach gewann als erstes Krankenhaus in Österreich den European Hand Hygiene Excellence Award der WHO für seine umfangrei-

chen und kreativen Maßnahmen im Bereich der Händehygiene. Die offizielle Übergabe des Preises erfolgte am 16. September an eine Delegation des LKH Villach in Genf.

Dieser Preis ist eine ganz besondere Auszeichnung und zeigt, dass unsere Leistungen auch auf internationaler Ebene anerkannt werden. Der Award unterstreicht die tägliche, hervorragende Leistung aller Mitarbeiter und die hohe Qualität unserer Arbeit im Bereich der Händehygiene.

Regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter, das Umsetzen von neu gewonnenem Wissen, die Einhaltung der Internationalen Patientensicherheitsziele und das aktive Mitwirken bei länderübergreifenden Aktionen zum Thema Hygiene – das LKH Villach ergreift zahlreiche Maßnahmen und setzt seinen Fokus unter anderem auf Händehygiene, um so gefährlichen Infektionskrankheiten vorzubeugen.



Award for excellent performance



Eine Säule der Partnerschaft mit der Musikschule Villach trägt der Betriebsrat vom LKH Villach mittels Stipendien, die er für besondere Leistungen von MusikschülerInnen traditionsgemäß beim Kammerkonzert vor den Sommerferien übergibt. Zuvor präsentieren die StipendienempfängerInnen ihr Können live auf der Bühne. Heuer waren dies Felix Jiaxuan Wang (Violine) und Jona Edtmair (Akkordeon). Beide haben sowohl in der Solokategorie als auch im Ensemble mehrmals bei anerkannten Wettbewerben wie z.B. Prima la musica erfolgreich teilgenommen und begeistern LehrerInnen, Eltern, SchülerInnen und FörderInnen immer wieder aufs Neue. Betriebsratsvorsitzende Waltraud Rohrer wünschte den beiden herausragenden Musikern sowie allen TeilnehmerInnen weiterhin viel Spaß und Freude beim Musizieren und Komponieren und viel Erfolg für das bevorstehende Studium.



Mairitsch & Rieger

www.jobgesundheit.at

+43 650 4207440

Themen der Workshops 2021

“Dein Weg zu Dir”

“Sich guter Gesundheit erfreuen”

“Gesunde Ernährung – leicht gemacht”

“Übergewicht - na und!”

“Das Kreuz mit dem Kreuz”

Mairitsch & Rieger erweitern und ergänzen das Angebot des Kloster Wernberg mit dem umfangreichen Gesundheitsprogramm

Kloster aktiv

Wir freuen uns auf sie!

Das Team von Mairitsch & Rieger
Alle Workshops buchbar im Kloster Wernberg Tel. Nr. +43 (0)4252/ 2216

5% Rabatt für LKH-Bedienstete

auf ALLE Marken der Pflanzenöle,
ätherischen Öle und Duftmischungen!



Ätherische Öle & Pflanzenöle,
Wickel & Co,
Rohstoffe zur Kosmetikherstellung,
Biologische Reinigungsmittel,
Aura-Soma©Produkte

Dieter Seebacher

Lederergasse 9, 9500 Villach
Tel.: +43(0)699 1190 4857
www.aroma-aura.at
E-Mail: office@aroma-aura.at



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Informationstage

Der BR hat in Zusammenarbeit mit der PVA wieder zwei Beratungstage für Sie organisiert.

**Mittwoch, 3. November
von 8.00 bis 12.30 Uhr**

**Donnerstag, 4. November
von 8.00 bis 12.30 Uhr**

im Gemeinschaftshaus
(Seminar- bzw. Mediaraum, EG, rechts)

Die Termine werden viertelstündlich vergeben. Aus organisatorischen Gründen werden Interessenten gebeten, sich zur Terminvergabe vorab im BR-Büro telefonisch anzumelden.

Anmeldung im BR-Büro:
DW 62772 oder 62205

FAHRSCHULE

Molden

Widmannngasse 2 ☎ 04242 / 25397

HERBSTKURS

ab Donnerstag, **21. Oktober**

ABENDKURS

ab Montag, **08. November**

WEIHNACHTSKURSE

ab Montag, **13. Dezember**

und
ab Donnerstag, **23. Dezember**



✔ Einstieg jederzeit!
✔ Bestpreisgarantie

www.fahrschule-molden.at

facebook.com/fahrschulemoldenvillach



Gemeinschaftspraxis

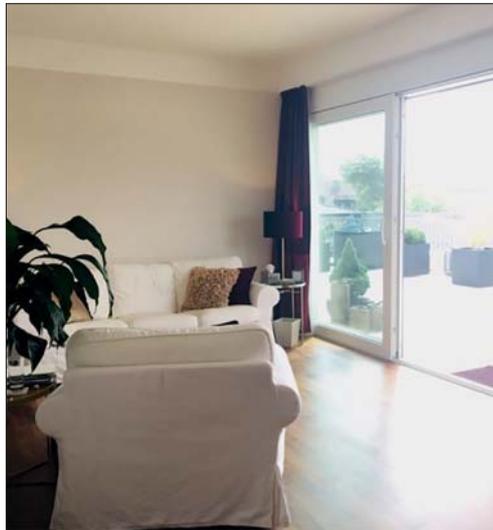
für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene

bietet ÄrztInnen und TherapeutInnen stilvolle Räumlichkeiten!

In dieser Praxis arbeiten Klinische Psychologen, Psychotherapeuten und Physiotherapeuten. **Gerne würden wir unser Team um Ärzte, TherapeutInnen, LogopädInnen und DiätologInnen erweitern, um ein gemeinsames Betreuungsangebot für unsere KlientInnen und PatientInnen anbieten zu können.**

Zur Vermietung stehen zwei jeweils 14m² große Räume sowie ein 24m² großer Raum in einer neu renovierten, mit Parkettböden ausgestatteten und stilvoll möblierten Praxis. Die Praxis befindet sich in der Steinwenderstraße 7, also in der **Villacher Innenstadt in ruhiger Lage**, liegt im 3. Stock in einer barrierefreien Wohnung mit einer eben-

falls benützbaren 130m² großen Dachterrasse (auf der im Sommer beispielsweise Yoga angeboten wird) und besteht aus 4 Therapieräumen, einem Warteraum mit Musik, einer Küche, einem Patienten-WC mit Dusche, einem kleinen Abstellraum mit Drucker und Schredder sowie einem Badezimmer mit WC für die TherapeutInnen.



Angebot Therapieraum 14m²

Südwest und Nordost-Lage

Tage/Woche	Miete/Monat
1	160€
2	290€
3	390€
4	460€
gesamt	500€

Angebot Therapieraum 24m²

Südwest-Lage mit Zugang zur Dachterrasse

Tage/Woche	Miete/Monat
1	220€
2	400€
3	540€

Im Mietpreis inkludiert sind neben der ganzen **Infrastruktur** die wöchentliche **Reinigung, BK, Strom/Heizung, Haushaltsversicherung** etc. und wenn ge-

wünscht auch ein **kostenloser Webauftritt** auf der gemeinsamen Homepage. Auf Wunsch kann auch ein Tiefgaragenparkplatz für 50€/Monat angemietet werden.

Bei Interesse kontaktieren Sie mich bitte unter **jasmin.ruprecht@ipsy.at** oder **0676 90 39 717**
Ich freue mich, Mag. Jasmin Ruprecht

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt
Aufgabepostamt 9500 Villach / P.b.b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033543

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an
LKH Villach Betriebsrat
Nikolaigasse 43, 9500 Villach